



# Prompts schreiben lernen: Prompts für Texte & Bilder



Aus der Schriftenreihe:  
**Fundbüro zum Erfolg**  
<http://erfolg.org>

# Warum diese Ausgabe auf Verkauf ausgerichtet ist

Dieses E-Book erklärt nicht nur, wie gute Prompts entstehen, sondern zeigt auch, wie daraus ein marktfähiges Produkt wird: mit klarer Nutzenkommunikation, praxistauglichen Prompt-Frameworks, einem KI-Vergleich für typische Aufgaben und einer Landingpage-Struktur, die auf Conversion statt auf bloße Information optimiert ist.

## Was diese Edition zusätzlich leistet

Sie lernen Prompting nicht isoliert als Technik, sondern als Werkzeug für Inhalte, Reichweite, Sichtbarkeit, Leadgewinnung und bessere digitale Produkte. Das macht das E-Book als eigenes Angebot und als Content Upgrade deutlich wertvoller.

## Inhalt auf einen Blick

- Die 7 Regeln starker Prompts für Texte und Bilder
- Ein sofort nutzbares Prompt-Framework für wiederkehrende Aufgaben
- Eine praxisnahe Einordnung von ChatGPT, Claude, Gemini, Perplexity, Midjourney, Firefly, Ideogram und FLUX
- Verkaufsorientierte Workflows für Blogartikel, Landingpages, Social Posts und Bildideen
- Ready-to-use Promptvorlagen und systematisches Prompt Debugging
- Eine komplette Landingpage-Struktur für erfolg.org inklusive CTA-Logik und SEO-Bausteinen

## 1. Prompting ist heute Verkaufskompetenz

Viele Menschen nutzen KI noch wie eine Suchmaschine mit Wunschzettel. Sie tippen ein Thema ein und hoffen auf ein brauchbares Resultat. Für gelegentliche Spielereien reicht das. Für verkaufsstarke Inhalte, klare Positionierung oder wiederholbar gute Bildresultate reicht es fast nie.

Ein guter Prompt ist kein magischer Satz. Er ist ein präziser Arbeitsauftrag. Er definiert Ziel, Kontext, Zielgruppe, Format, Ton, Qualitätskriterien und Grenzen. Wer das beherrscht, spart nicht nur Zeit. Er reduziert Korrekturrunden, produziert konsistentere Inhalte und kann eine KI viel gezielter in echte Workflows einbauen.

Für erfolg.org ist genau das entscheidend: Leser sollen nicht nur verstehen, was KI kann, sondern sofort merken, dass dieses E-Book ihnen im Alltag hilft - beim Schreiben, beim Visualisieren, beim Strukturieren und letztlich beim besseren Verkaufen eigener Ideen.

## Kernaussage

Das Produkt verkauft sich leichter, wenn der Nutzen vor der Technik sichtbar wird. Deshalb verschiebt diese Edition den Schwerpunkt von „KI ist interessant“ zu „Mit besseren Prompts erziele ich bessere Resultate“.

## 2. Die 7 Regeln starker Prompts

- Formulieren Sie zuerst das Ziel. Was soll am Ende konkret vorliegen?
- Geben Sie Kontext. Für wen ist das Ergebnis gedacht und in welchem Einsatzfeld wird es genutzt?
- Bestimmen Sie das Format. Liste, E-Mail, Gliederung, Longform-Artikel, Headerbild, Poster oder Fotostil führen zu sehr unterschiedlichen Resultaten.
- Steuern Sie Ton und Stil bewusst. Sachlich, inspirierend, verkaufsstark, minimalistisch oder redaktionell macht einen großen Unterschied.
- Definieren Sie Qualitätsmaßstäbe. Nennen Sie etwa Lesbarkeit, Conversion-Fokus, SEO-Tauglichkeit, Bildruhe oder Typografie.
- Grenzen Sie aus, was nicht passieren soll. Keine Floskeln, keine Emojis, kein Clickbait, kein Text im Bild, keine überladenen Hintergründe.
- Arbeiten Sie iterativ. Erst Struktur, dann Entwurf, dann Überarbeitung - nicht alles in einem einzigen ungeprüften Durchlauf.

### Merksatz

Vage Anfrage gleich vages Ergebnis. Klarer Auftrag gleich kontrollierbareres Ergebnis.

## 3. Das Prompt-Framework für Texte

Für Textarbeit lohnt sich ein wiederverwendbares Grundgerüst. Es muss nicht immer lang sein. Es muss nur die entscheidenden Stellschrauben enthalten.

### TEXT MASTERPROMPT

Rolle: Du bist ein erfahrener [Texter/Redakteur/SEO-Autor/Sales Copywriter].

Ziel: Erstelle [genaue Aufgabe].

Zielgruppe: Der Text richtet sich an [Person/Branche/Niveau].

Format: Liefere das Ergebnis als [Artikel/E-Mail/LinkedIn-Post/Landingpage/FAQ].

Stil und Ton: Schreibe [sachlich/motivierend/verkaufsstark/minimalistisch].

Inhaltliche Schwerpunkte: Betone besonders [Punkt 1], [Punkt 2], [Punkt 3].

Grenzen: Vermeide [Floskeln/zu viel Werbung/zu technische Sprache].

Qualitätskriterien: Das Ergebnis soll [klar, logisch, glaubwürdig, konkret] sein.

Optional: Nenne am Ende 3 Optimierungsvorschläge oder 3 Varianten der Headline.

### So wird daraus ein verkaufsstarker Text

Für erfolg.org sollte der Prompt nicht nur Thema und Länge nennen, sondern den wirtschaftlichen Zweck. Soll der Text Vertrauen aufbauen? Soll er ein E-Book verkaufen? Soll er Anfragen erzeugen? Soll er als Lead Magnet funktionieren? Erst wenn dieser Zweck klar ist, liefert die KI die richtigen Prioritäten.

- Fragen Sie zuerst nach 3 möglichen Positionierungen.
- Lassen Sie dann eine Gliederung erstellen, nicht sofort den ganzen Text.
- Wählen Sie die stärkste Linie aus und lassen Sie erst danach die Vollfassung schreiben.
- Nutzen Sie in der letzten Runde einen reinen Überarbeitungsprompt für Schärfung, Straffung und CTA.

## Beispielprompt für eine Verkaufs-Landingpage

**Erstelle eine deutschsprachige Landingpage für ein E-Book über Prompting.**  
Ziel ist der Verkauf an Einsteiger, Selbstständige und Content Creator.  
Die Seite soll klar, seriös und nutzenorientiert wirken.  
Struktur: Hero, Problem, Nutzen, Inhalte des E-Books, für wen es geeignet ist, FAQ, CTA.  
Keine übertriebene Werbesprache. Stattdessen konkrete Vorteile, Beispiele und klare Zwischenüberschriften.  
Gib zusätzlich 5 CTA-Varianten und 3 Headline-Varianten aus.

## 4. Das Prompt-Framework für Bilder

Bei Bildprompts zählt die visuelle Präzision. Das Modell muss wissen, was gezeigt werden soll, aus welcher Perspektive, in welchem Stil, mit welcher Lichtstimmung und wie ruhig oder detailreich das Ergebnis wirken soll.

- Motiv: Was ist das Hauptobjekt?
- Szene: Wo befindet sich das Motiv?
- Komposition: Nahaufnahme, Halbtotale, Vogelperspektive, freigestellt oder mit Umgebung?
- Stil: fotorealistisch, Editorial, Vektor, Poster, Aquarell, 3D, Minimaldesign?
- Licht und Stimmung: weich, natürlich, dramatisch, freundlich, hochwertig?
- Format: Hochformat, Querformat, Header, Social Post, Cover oder Thumbnail?
- Ausschlüsse: keine verzerrten Hände, kein Text, keine Wasserzeichen, kein überladenes Hintergrundchaos.

### BILD MASTERPROMPT

Erstelle ein Bild von [Motiv] in [Szene].  
Stil: [fotorealistisch/editorial/minimalistisch/posterartig].  
Komposition: [Kameraperspektive/Bildausschnitt].  
Licht: [weich, morgens, studioartig, dramatisch].  
Farbwelt: [ruhig, modern, kontrastarm, kräftig].  
Format: [z. B. 16:9 Header oder Buchcover].  
Wichtig: [kein Text / exakt dieser Text / kein Logo / kein überladener Hintergrund].

## Praxisbeispiel für erfolg.org

Statt „mach mir ein Bild zum Thema KI“ ist dieser Prompt deutlich verwertbarer: „Erstelle ein sauberes, modernes Querformat-Bild für einen deutschsprachigen Erfolgsblog. Zwei Personen arbeiten konzentriert an Laptops und Notizen. Helle freundliche Szene, professionell, vertrauenswürdig, ohne futuristische Klischees, ohne Text im Bild, ausreichend Freiraum für eine Headline im oberen Bereich.“

### Bildregel für bessere Ergebnisse

Ändern Sie bei einer misslungenen Generation nicht zehn Dinge gleichzeitig. Variieren Sie nacheinander Motiv, Komposition, Stil oder Licht. So erkennen Sie schneller, welcher Hebel wirkt.

## 5. Welche KI wofür sinnvoll ist

Die folgende Einordnung versteht sich als pragmatischer Startpunkt auf Basis offizieller Produkt- und Prompt-Dokumentationen. Sie beantwortet nicht die philosophische Frage nach der einen besten KI, sondern die praktischere Frage: Mit welchem System beginne ich bei welcher Aufgabe?

System	Sinnvoller Startpunkt	Besonders nützlich, wenn ...
<b>ChatGPT / OpenAI</b>	Textarbeit, Überarbeitung, strukturierte Entwürfe, Bildideen und präzise Bildedits	Sie iterativ arbeiten, Text und Bild in einem Workflow verbinden oder genaue Änderungen an einem Bild beschreiben möchten.
<b>Claude</b>	Lange, klare Textfassungen, Dokumentarbeit, saubere Strukturierung	Sie mit viel Kontext, Beispielen oder sauber definierten Formaten arbeiten.
<b>Gemini</b>	Multimodale Aufgaben, Recherche plus Visualität, Bildgenerierung und -bearbeitung im Google-Ökosystem	Text, Bilder, Dateien und komplexe Aufgaben in einem System zusammenspielen sollen.
<b>Perplexity</b>	Recherche, Quellenstart, aktuelle Webinformationen, Überblick mit Nachweisen	Sie zuerst belastbare Informationen und Quellen sammeln wollen, bevor Sie texten.
<b>Midjourney</b>	Kreative Bildwelten, starke Stilrichtungen, visuelle Exploration	Sie ästhetisch markante Motive, Variationen oder Referenz-Workflows suchen.
<b>Adobe Firefly</b>	Markenorientierte Designarbeit und kommerziell sensible Workflows	Sie mit Marketingmaterial, Creative-Cloud-Prozessen oder vorsichtigen Freigabeanforderungen arbeiten.
<b>Ideogram</b>	Poster, typografische Motive, Überschriften und Design mit sichtbarem Text	Sie Text im Bild möglichst zuverlässig benötigen.
<b>FLUX</b>	Fotorealistische Generierung, präzise Bearbeitung, Multi-Reference-Workflows	Sie mehrere Referenzbilder, starke Bildkontrolle oder Inpainting/Outpainting nutzen möchten.

### Empfohlener Praxisworkflow

Recherche in Perplexity oder Gemini, Rohfassung in ChatGPT oder Claude, Bildideen in ChatGPT / Gemini / Midjourney / FLUX, typografische Bildmotive in Ideogram, markensensible Assets in Firefly.

## 6. Verkaufsorientierte KI-Workflows

### Workflow A: Blogartikel plus E-Book-Verkauf

- Perplexity oder Gemini für Themenüberblick und Quellenstart nutzen.
- ChatGPT oder Claude um eine Gliederung für den Artikel bitten.
- Den Artikel auf ein klares Problem hin zuspitzen und an 2 bis 3 Stellen elegant auf das E-Book verweisen.

- Passendes Headerbild mit einem Bildmodell erzeugen.
- Aus dem Artikel eine Mini-FAQ und eine CTA-Box für die Landingpage ableiten.

### Workflow B: E-Book als Lead Magnet

- Zuerst das konkrete Versprechen formulieren: Was kann der Leser nach 30 Minuten besser als vorher?
- Dann 5 bis 10 Promptvorlagen auswählen, die sofort nützlich sind.
- Eine Landingpage mit Nutzen, Vorschau und Formular erstellen lassen.
- Kurze Social Posts und E-Mail-Teaser daraus ableiten.
- Nach dem Download eine Anschluss-E-Mail mit weiterem Angebot oder Beratung versenden.

### Workflow C: Bildidee für Social oder Cover

- Erst das Motiv und die Nutzung definieren: Buchcover, Instagram-Post, Banner oder Artikelbild.
- Dann Stil, Komposition und Ausschlüsse festlegen.
- Zwei bis drei Varianten generieren lassen, nicht zwanzig beliebige.
- Die beste Richtung in einer zweiten Runde verfeinern.
- Am Ende nur noch die letzte Optimierung anstoßen: ruhiger Hintergrund, mehr Freiraum, präzisere Typografie oder andere Farbigkeit.

## 7. Promptbibliothek für Texte und Bilder

<p><b>SEO-Artikel</b></p>	<p>Erstelle einen deutschsprachigen, suchmaschinenfreundlichen Artikel zu [Thema]. Zielgruppe sind [Zielgruppe]. Liefere zuerst 3 mögliche Gliederungen, dann nach Auswahl die Vollfassung mit Einleitung, Zwischenüberschriften, Fazit und natürlicher CTA.</p>
<p><b>LinkedIn-Post</b></p>	<p>Schreibe 3 Varianten für einen LinkedIn-Post zu [Thema]. Eine Variante sachlich, eine pointierter, eine persönlicher. Jede Version mit starkem Einstieg und klarer Schlusszeile.</p>
<p><b>Verkaufsseite</b></p>	<p>Schreibe eine Landingpage für [Produkt]. Fokus auf klares Nutzenversprechen, Vertrauensaufbau, Einwände, FAQ und CTA. Keine leeren Superlative.</p>
<p><b>Artikelbild</b></p>	<p>Erstelle ein breites Headerbild für einen deutschsprachigen Blogartikel zu [Thema]. Modern, ruhig, hochwertig, ohne Text im Bild, mit Freiraum für eine Headline.</p>

<b>Coverbild</b>	Erstelle ein seriöses E-Book-Cover in [Farbwelt] mit klarem Hauptmotiv, ruhigem Layout und professioneller Wirkung. Das Bild soll informativ und vertrauenswürdig wirken, nicht verspielt.
------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Poster mit Text</b>	Erstelle ein grafisches Motiv mit dem exakten Text "[Text]". Die Typografie soll gut lesbar und gestalterisch integriert sein. Hintergrund ruhig und hochwertig.
------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## 8. Prompt Debugging: wenn die Antwort noch nicht sitzt

- Zu allgemein? Nennen Sie Zielgruppe, Verwendungszweck und Format.
- Zu werblich? Verbieten Sie Superlative und verlangen Sie sachliche Glaubwürdigkeit.
- Zu lang? Fordern Sie eine maximale Wortzahl und eine kompakte Struktur.
- Zu brav? Bitten Sie um 3 mutigere Varianten mit unterschiedlichen Hooks.
- Bild wirkt beliebig? Präzisieren Sie Motiv, Komposition und Licht anstatt nur den Stil zu nennen.
- Text im Bild falsch? Verwenden Sie exakt die gewünschte Formulierung und testen Sie ein Modell, das für Typografie bekannt ist.
- Ergebnis sieht unruhig aus? Verlangen Sie negativen Raum, weniger Objekte und einen reduzierten Hintergrund.

### Praktische Regel

Fragen Sie nicht nur nach einer neuen Version. Sagen Sie der KI, was an der bisherigen Version falsch war und was stattdessen besser werden soll.

## 9. So wird daraus ein Produkt auf [erfolg.org](https://erfolg.org)

Ein gutes E-Book verkauft sich leichter, wenn Verpackung, Landingpage und inhaltliches Nutzenversprechen in dieselbe Richtung zeigen. Für [erfolg.org](https://erfolg.org) bedeutet das: kein rein technischer Titel, sondern ein Versprechen, das direkt an Produktivität, bessere Inhalte und schnellere Resultate andockt.

- Stellen Sie den Lesergewinn in den Vordergrund: bessere Texte, klarere Bildprompts, weniger Nacharbeit.
- Zeigen Sie im Verkaufstext konkrete Einsatzfelder: Blog, Social Media, E-Mails, Landingpages, Coverbilder.
- Geben Sie dem Käufer das Gefühl schneller Umsetzbarkeit: Vorlagen, Beispiele, Schritt-für-Schritt-Struktur.
- Nutzen Sie das E-Book zusätzlich als Verteilerknoten für weitere Angebote, etwa Artikelserien, Beratung oder individuelle Content-Hilfe.

### Starke Verkaufslogik

Nicht „ein E-Book über KI“ verkaufen, sondern „eine klare Methode, mit KI schneller zu guten Texten und Bildern zu kommen“.

## 10. Landingpage-Struktur für erfolg.org

Die folgende Struktur ist absichtlich conversion-orientiert. Sie startet mit Nutzen und Relevanz, nicht mit Technikgeschichte.

- **Hero:** Klare Hauptüberschrift, Unterzeile mit greifbarem Ergebnis, CTA-Button.
- **Problem:** Warum viele KI-Ergebnisse trotz guter Tools schwach bleiben: unklare Prompts, falsche Erwartung, zu wenig Struktur.
- **Nutzen:** Was der Leser nach dem E-Book konkret besser kann: Texte anleiten, Bilder präziser beschreiben, Workflows aufbauen.
- **Inhalt des E-Books:** Kapitel oder Module mit sichtbarem Praxiswert statt bloßer Kapitelüberschriften.
- **Für wen geeignet:** Einsteiger, Selbstständige, Content Creator, Marketer, kleine Unternehmen.
- **Beispiele:** Kurze Vorher-Nachher-Vergleiche oder Musterprompts.
- **FAQ:** Für wen? Wie technisch ist das? Geht es auch ohne Vorwissen? Welche KIs werden behandelt?
- **Finale CTA:** Klarer nächster Schritt: herunterladen, kaufen oder Leseprobe anfordern.

### Beispiel für die zentrale Headline

Prompts schreiben lernen - bessere Texte, stärkere Bilder, weniger Nacharbeit.

### Beispiel für die Unterzeile

Ein praxisnaher Leitfaden für alle, die KI nicht nur ausprobieren, sondern gezielt für Content, Marketing und digitale Produkte einsetzen wollen.

## 11. Schlussgedanke

Der größte Fehler im Umgang mit KI ist nicht mangelnde Intelligenz der Systeme, sondern mangelnde Präzision im Auftrag. Wer Prompting sauber lernt, gewinnt eine übertragbare Kernkompetenz: klarer denken, klarer briefen, klarer produzieren. Genau deshalb ist Prompting nicht nur ein Technikthema, sondern ein Produktivitäts- und Verkaufsthema.

### CTA-Idee für das Seitenende

Jetzt E-Book ansehen und lernen, wie aus vagen Eingaben präzise Ergebnisse werden - für Texte, Bilder und verkaufsstarke Inhalte auf Knopfdruck.

## 12. Quellen und Stand

Stand der Produkt- und Prompt-Hinweise: März 2026. Funktionen, Modellnamen und Bedienoberflächen ändern sich schnell. Die folgende Einordnung basiert deshalb auf offiziellen Produkt- und Dokumentationsquellen der jeweiligen Anbieter.

- OpenAI: Best practices for prompt engineering; Prompt engineering best practices for ChatGPT; GPT Image API; The new ChatGPT Images is here; Introducing 4o Image Generation.
- Anthropic: Prompting best practices; Prompt engineering overview; Console prompting tools.
- Google / Google DeepMind: Generate and edit images with Gemini Apps; Gemini 3.1 Pro model card; Gemini image generation prompting tips; Gemini image model pages for Nano Banana / Gemini Image.
- Perplexity: API quickstart; Search API; Sonar API; Prompt guide and model pages.
- Midjourney: Prompt Basics; Text Generation; Image Prompts; Omni Reference; Editor and Vary Region documentation.
- Adobe: Firefly product and enterprise pages on commercially safe usage and training data.
- Ideogram: official docs and feature pages on text rendering, typography and canvas.
- Black Forest Labs: FLUX overview, Kontext overview, prompting guide and API model pages.